

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

B.A. Bildungswissenschaften

Fächerkombination (falls BABW)

Englisch und Mathe

Gastland

Ungarn, Budapest

Gasthochschule

ELTE Universität Budapest

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021/22

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich habe mich hauptsächlich vorbereitet, indem ich Erfahrungsberichte von anderen Studenten gelesen habe. Zusätzlich habe ich mir auf der Seite des Auswärtigen Amts, Informationen zu meinem Gastland Ungarn durchgelesen und mir die Internetseite der Universität angeschaut. Meine Wohnung habe ich auch über die Internetseite der Uni gefunden, da die Uni ein paar Partnervermittlungen hat. Man kann aber genauso gut über Facebook oder andere derartige Seite nach einer Wohnung schauen.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Ich kann auf jeden Fall empfehlen zu den Orientierungstagen zu gehen und bei möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen. Ansonsten kann man auch super die Leute in den Kursen ansprechen und sich so vernetzen. Heutzutage hat fast jeder What's App oder Instagram und so ist es leicht in Kontakt zu bleiben. In Budapest gab es unter anderem viele Veranstaltungen einer Organisation Erasmus Life Budapest (auf Facebook zu finden).

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Nein, ich habe kein ungarisch während meines Aufenthaltes gelernt und empfand es auch nicht als nicht wichtig.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Das Studium an der Auslandsuniversität war für mich sehr entspannt und relativ einfach. Ich war mit einer Freundin, die auch in Flensburg studiert dort und wir hatten alle Kurse gemeinsam. Zum kleinen schönen Unigebäude mussten wir ca. 45 Minuten mit zwei Straßenbahnen fahren. Die Räumlichkeiten waren eher klein und es fühlte sich ein bisschen wie in der Schule an. Die Atmosphäre in den Kursen war sehr angenehm und überhaupt nicht streng, weshalb ich mich sehr wohl dort gefühlt habe. Der Workload war definitiv geringer als an der EUF, wodurch man viel Zeit hatte, das Land zu entdecken, Dinge mit neuen Freunden zu erleben und neue Erfahrungen zu sammeln. Die Unterrichtssprache war in drei meiner fünf Kursen Englisch und in den anderen beiden

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Kursen Deutsch. Während des Semesters mussten wir in einigen Kursen Präsentationen halten, welche gut zu meistern waren. Ansonsten waren eine andere Prüfungsformen sehr häufig Essays. In einem Kurs sollten wir zum Beispiel am Ende über mehrere Wochen ein Projekt erstellen und in einem anderen Kurs gab es einen Online-Test.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Das schönste am Auslandssemester waren definitiv die neuen Begegnungen mit den verschiedensten Menschen aus verschiedensten Ländern. Ich habe Freunde aus der Schweiz, Georgien, Indonesien, Pakistan, Irland aber auch aus Süddeutschland gefunden, mit denen ich auch nach dem Ende des Aufenthalts immer noch in Kontakt stehe. Wir haben uns gegenseitig unsere Sprachen und verschiedene Sitten beigebracht, was einfach unglaublich interessant war. Außerdem haben wir selbst mit einer Gruppe von ungefähr zehn Leuten aus fünf verschiedenen Ländern einen International Day organisiert, an dem jeder typisches Essen aus seinem Land mitgebracht hat.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Bevor ich mich für ein Auslandssemester in Budapest entschieden habe, habe ich nicht wirklich viel über die Stadt und das Land gewusst. Ich habe von einer Freundin gehört, dass die Stadt sehr schön sein soll, mehr aber nicht. Als ich dann in Budapest angekommen bin, war ich definitiv positiv überrascht. Die Stadt ist unglaublich schön und hat sehr viele alte, unglaublich tolle Gebäude – überall gibt es etwas zu sehen. Die Menschen waren alle sehr nett und man hat sich echt wohl gefühlt.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Gewohnt habe ich zusammen mit einer Freundin, die auch in Flensburg Lehramt mit denselben Fächern studiert, in einer Wohnung im achten Distrikt auf der Pest-Seite (rechts vom Fluss) der Stadt. Ich kann empfehlen, sich auf der rechten Seite eine Wohnung zu suchen, da sich dort das meiste Leben der Stadt abspielt. Das achte Distrikt ist zwar fast am weitesten weg von der Innenstadt, dennoch fand ich es völlig okay dort zu wohnen und wir haben uns dort sehr wohl gefühlt. Einkaufsmöglichkeiten gab es definitiv überall genug. Wir hatten eine Lidl ca. 5 Minuten zu Fuß entfernt, genau wie eine Shopping Mall, die es überall in der Stadt gibt, und einen Aldi ca. 15 Minuten entfernt. Mit den Bussen und Straßenbahnen sind alle Ecken der Stadt wunderbar zu erreichen. Dadurch, dass wir nur fünf Kurse hatten, hatten wir viel Freizeit und konnten wirklich viele neue Dinge erleben. Wir waren anfangs sehr viel spazieren und haben die

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

ganze Stadt zu Fuß entdeckt. Außerdem haben wir andere ungarische Städte bereist: wir waren beispielsweise am Plattensee, in Eger und Szentendre. Alle Städte sind super mit der Bahn (Studententickets! 😊) zu erreichen. Wir haben auch andere Flensburger Studenten in Wien besucht und uns mit ihnen vorher in Bratislava, Slowakei, getroffen. Meine Freundin und ich waren gegen Ende noch in Novi Sad, Serbien, was ich ebenfalls sehr empfehlen kann. Budapest, oder Ungarn allgemein ist im Vergleich zu Deutschland viel billiger, wodurch man sehr viel öfter in Cafés zum Lernen oder abends mal Essengehen kann.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

/

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



*Weihnachten
in Budapest*



*auf der
Basilika*



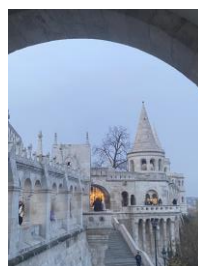
das Parlament



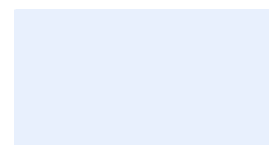
*große
Markthalle*



Lake Balaton



Fischerbastei



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!